

Unseren entfernten Nächsten erreichen

17. August 2023



Stamm aus Uganda

Quelle: Rawpixel / U.S. Government

Die Bibel sagt, dass einmal Menschen aus jedem Stamm, jeder Sprache und jeder Nation Gott anbeten werden. Noch sind zahlreiche Völker unerreicht. Das «Joshua Project» sammelt Informationen über sie und stellt Ressourcen dazu bereit.

Verschiedentlich hört das Team vom «[Joshua Project](#)» von neuen Gläubigen und Gemeinden, die unter zuvor unerreichten Volksgruppen gegründet worden sind. Dan Scribner vom Joshua Project: «Es ist sehr ermutigend, wenn sich jemand bei uns meldet und uns mitteilt, dass er durch das Material des Joshua Projects herausgefordert wurde, für eine bestimmte Gruppe zu beten und sie zu erreichen, und dann berichtet, was geschehen ist.»

Es sei auch ermutigend zu sehen, «wie sich eine Missionsgesellschaft oder Organisation dazu verpflichtet, eine bestimmte Gruppe von unerreichten Menschen zu erreichen. Es ist motivierend, wenn wir nationale Initiativen dabei unterstützen können, die am wenigsten erreichten Volksgruppen in ihrem eigenen Land zu erforschen und zu erreichen.»

Unerreichte des Tages

«Die '[Unerreichten des Tages](#)' ist ein wichtiges Angebot von uns», erläutert Dan Scribner. «Es ist per Handy-App, E-Mail und Web-Widget in neun Sprachen verfügbar. Darüber hinaus gibt es Podcasts, Kalender, Gebetskarten und gedruckte Handouts auf Englisch. Wir planen, diese Ressourcen weiter zu verbessern und zu fördern.»

In nächster Zeit soll die Hauptwebsite neugestaltet werden, um ein jüngeres Publikum besser anzusprechen und neue Technologien zu nutzen. «Unsere Daten sind eine solide Sache, jedoch müssen wir immer bessere Wege finden, um sie wirkungsvoll zu präsentieren.»

Ein getaufter Gläubiger



Ein Teil des «Joshua Project»-Teams mit freiwilligen Mitarbeitenden.

Quelle: zVg / Joshua Project

«Am 13. Juli stellten wir die Gruppe der Yoron aus Japan zur Fürbitte vor, eine Volksgruppe von 900 Menschen», nennt Joshua Project-Mitarbeiter Duane Frasier ein Beispiel. «Es gibt bereits einen getauften Gläubigen auf dieser Insel. Jemand hatte die Gruppe in unserer Liste gefunden und beschlossen, sich für sie zu engagieren und ihnen die Nachricht von Jesus zu bringen. Das ermutigt mich.»

Gottes Wort sagt, dass Menschen aus allen Stämmen, Sprachen und Nationen Gott anbeten werden ([Offenbarung Kapitel 7, Verse 9-10](#)), betont Mitarbeiter Keith Carey: «Gottes Wort sagt, dass dies geschehen wird, also ist es eine beschlossene Sache. Aber er möchte, dass die christliche Gemeinde Teil seines Plans ist. Wir können dies tun, indem wir jeden Tag mit den Materialien 'Unerreichte des Tages' beten.»

Leib Christi soll mutig uns stark sein

Der Name «Joshua Project» geht zurück auf den biblischen Josua. «Den Kindern Israels war das verheissene Land versprochen, doch sie mussten stark und mutig sein, um es zu bekommen», erklärt Dan Scribner.

«Im Himmel gibt es das Versprechen, dass aus jedem Stamm, jeder Sprache, jeder Nation und jedem Volk Anbeter dabei sein werden. Der Leib Christi muss also stark und mutig sein, um in allen Nationen Jünger zu machen.»

Mitarbeit möglich

«Es gibt immer noch 350 teilweise erreichte Volksgruppen, die Profile brauchen, damit Menschen für sie beten können», erklärt Keith Carey. «Menschen mit Schreibkenntnissen und dem Wunsch, den Missionsbefehl zu erfüllen, können sich uns anschliessen, um diese zu schreiben.»

Und obwohl schon viel geleistet wurde, können auch andere mitwirken, etwa beim Recherchieren der weniger bekannten Volksgruppen. Dan Scribner ergänzt: «Das Joshua Project bietet zahlreiche Möglichkeiten, sich zu engagieren. Je nachdem, wo jemand auf seinem Missionsweg steht, kann er bei uns mehr über Missionen erfahren, Ideen für die Beteiligung von Gemeinden und Kommunen finden oder eine Reise in Erwägung ziehen. Das Joshua Project bietet auch zahlreiche Ressourcen über unerreichte Völker an, wie zum Beispiel Infografiken,

Power Points, Karten, Datensätze, Gebetskarten und -Leitfäden, Ressourcen für Kinder und so weiter. Leute können das Joshua Project gezielt unterstützen, indem sie Fotos sammeln, Profile schreiben, bei der Übersetzung helfen, Daten überprüfen und so weiter. Einzelheiten findet man auf unserer Webseite.»

Zur Website:

[Joshua Project](#)

Zum Thema:

[Im Sudan: 20 neue Christen in bisher unerreichtem Volksstamm](#)

[Joshua-Projekt. Den berühmten, letzten Worten Jesu auf Erden folgen](#)

[Indien überholt China. Was 1'425'775'850 Inder mit Ihnen zu tun haben](#)

Autor: Daniel Gerber

Quelle: Livenet

Tags